

Laudatio

für
Heike Unterberg

anlässlich der Auszeichnung durch die Gemeinde
Escheburg für die besonderen Verdienste um das
Wohl der Gemeinschaft

zur
Eschebürgerin 2019

23. Mai 2019

Liebe Heike,

Dein wunderbarer Chor hat es Dir eben kurz und knapp gesungen und folgende Deiner Tugenden darin anerkennend beschrieben: Engagement und Kraft, Zuverlässigkeit und Vertrauen sowie Verantwortung.

Seit 25 Jahren bist Du aktives Chormitglied von Soul & More und deren Gründungsmitglied.

5 Jahre Arbeit im Vorstand, da weiß der Chor um Deine umfangreichen Qualitäten und hat Dir diesen Song geschenkt.

Aber der Reihe nach:

Als echte Hamburger Deern wurdest Du im Mai 1944 in Nettelnburg geboren und hast dort Kindheit und Jugend verbracht.

Deine Lehre hast Du als Eisengroßhandelskauffrau gemacht, es folgten in verschiedenen Firmen Arbeiten als Stenokontoristin, Buchhalterin und Sachbearbeiterin. 2 Jahre lang hast Du täglich das Abendgymnasium besucht. Dort hast Du auch Deinen Mann Jürgen kennengelernt. Die Arbeit 1970 in einem Getränkekontor (hierzu gehörten alle wichtigen Spirituosen der Zeit) ist besonders erwähnenswert. Dort war Arbeit für eine Person, eine zweite wurde nur für den Eventualfall eingestellt. So konnte eine Person bummeln gehen, leckeres Essen kochen, Handarbeiten verrichten und eigene Bügelwäsche mitbringen. Es war ja soviel Zeit, aber auch langweilig. Abends wurden die Hausprodukte getestet.

1972 kauftet Ihr das große Waldgrundstück in Voßmoor. Das hatte es Euch angetan. Herrliche Natur und Elbnähe. Man musste nur noch die zahlreichen Bäume fällen, um die Baugrube zu errichten. Eure Freunde schüttelten die Köpfe und bedauerten Euch, dass man jetzt am Ende der Welt leben musste. Als Bauutensilien verschwanden, riet auch Dein Vater ab und meinte, das sei eine Banausengegend.

1974 wurde Euer Sohn Jan-Hendrik und 1981 Euer Sohn Torben geboren.

Dann begann Deine Zeit der vielen Ehrenämter, die Du mit Freude und Pflichtgefühl ausgeführt hast. Es geht im Nachfolgenden um die Würdigung Deiner vielfältigen Tätigkeiten in Escheburg, die Du

so kontinuierlich ausgeführt hast und das Besondere dabei ist die Langfristigkeit.

Und, ich nehme eins schon mal vorweg: von den jetzt freundlich gesprochenen Worten ist jedes verdient.

Im Jahr 1983 übernahmst Du 5 Jahre die Leitung von dem bereits bestehenden Spielkreis. Hier trafen sich zweimal in der Woche in der Schule nachmittags Mütter mit ihren Kindern. Das war Dein Anfangsbeitrag zum Gemeinwohl, der Vorläufer des 1988 gegründeten Kindergartenvereins. Durch Deinen kraftvollen Einsatz und Deine Ideen zur Gestaltung hast du hier schon Voraussetzungen für einen Zusammenhalt der Familien geschaffen.

Deine Nähe zum Glauben und zur Kirche sowie Deine Gemeinwohlorientierung brachte Dich 5 Jahre lang in den Kirchenvorstand. Du erinnerst Dich gerne an die gemeinsamen Gottesdienste, Familienfreizeiten, Film- und Gesprächsabende und Skireisen nach Italien.

Zu dieser Zeit kamen u.a. aufgrund des Balkankrieges viele Flüchtlingsfamilien nach Geesthacht .

Acht Escheburger Frauen schlossen sich dem kirchlichen Arbeitskreis Asyl an und gestalteten gemeinsame Kochabende mit den Flüchtlingsfrauen. Das war zunächst Völkerverständigung am Herd und eine willkommene Abwechslung für die Geflüchteten und für uns deutsche Frauen eine Möglichkeit einen kleinen Einblick über Kriegsschicksale, Verschiedenheiten der Kulturen und Andersartigkeiten zu bekommen. Du warst dabei – 10 Jahre lang. Deine Kontakte zu einer bosnischen Familie, die nach Amerika ausgewandert ist, bestehen heute noch.

Der Schwerpunkt Deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist die 24-jährige Arbeit für die Bürger bei der Escheburger Wählergemeinschaft und im Gemeinderat, in den Du 1994 gewählt wurdest. Der Einstieg gestaltete sich nicht leicht. Waren dort noch die Frauen unterrepräsentiert, hatten männliche Mitstreiter Mühe, die neue Besetzung anfänglich zu akzeptieren. Eine Fortbildung Frau und Politik lieferte Unterstützung und Sicherheit.

Konfliktscheu bist Du nicht und kannst Dich klar positionieren, wenn es die Situation erfordert. Du hast Dich in die Pflicht genommen und für die Handlungsalternative der Beharrlichkeit entschieden und letztendlich viel Erfahrung, Wissen und Freude aus dieser Zeit

mitgenommen.

9 Jahre warst Du stellvertretende Bürgermeisterin.

Ein Zitat beschreibt die Arbeit in der Politik so: Politik bedeutet ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich. Diese Herausforderung hast Du mit Mut und Ernsthaftigkeit angenommen und warst mit Deiner sozialen Kompetenz und Deinem Blick auf das Machbare immer daran interessiert, gute Verhandlungsergebnisse im Sinne der Bürger zu erzielen.

Wichtige Projekte und Realisierungen in dieser Zeit waren

- Geänderte Umverteilung der Wasseranschlusskosten in Voßmoor
- Neubau der Schule
- Erhalt der alten Schule für die Gemeinde
- B-Pläne 19 + 20 (ehemals 15), die jetzt umgesetzt werden mit Kreisel, Supermarkt und Wohnanlage für Senioren
- Du bedauerst sehr, dass die Umsetzung des B-Plans 2 trotz erheblichem Arbeitsaufwand nicht umgesetzt werden konnte

Im Team vom Seniorenbeirat bist Du 20 Jahre aktiv. Das möchtest Du gerne fortführen. Das Organisieren von monatlichen Kaffeetrinken, von Ausfahrten und Theaterabenden und der Weihnachtsfeier macht Dir Freude und Deine Mitstreiter schätzen Deine Spontanität und Deinen Humor bei den Treffen und Ausflügen. Der Personenkreis der Senioren verlebt hier angenehme und fröhliche Stunden.

Das EWG-Frauenfrühstück findet bereits viele Jahre erfolgreich unter Deiner Leitung statt. Hier fließen neben Kaffee und Brötchen Informationen und Hintergrundwissen über politische Themen der Gemeinde ganz nebenbei mit ein.

In folgenden Themen hast Du Dich in der Bürgerinitiative Escheburg-Voßmoor eingebracht und mitgearbeitet:

- Verhinderung des Baus der Transrapid-Strecke als Bindeglied zwischen Gemeinde und Bürgerinitiative und Unterstützung durch Proteste der Bürger und der Gemeinde
- im EU Life-Projekt 2003 wollten Hamburg und Schleswig-

Holstein

gemeinsam das noch vorhandene Entwicklungspotential für tidebeeinflusste Lebensräume in den Borghorster Elbwiesen in Altengamme und Geesthacht dauerhaft erhalten. Es sollte die Wiederansiedlung von bedrohten Tieren und Pflanzen (hier der Schierlingswasserfenchel) erfolgen. Der Schleusendeich hätte über eine Breite von 30 m geöffnet werden müssen. Um die Angst der Bürger ernst zu nehmen, nämlich durch Grundwasseranstieg und Hochwassersituationen die

- Wohnsituation der Bürger in Voßmoor zu verschlechtern, kämpfte man mit Unterstützung der Gemeinde Escheburg und der Stadt Geesthacht, des Kreises und des Landes über drei Jahre.

Wöchentlich traf sich die Gruppe, man fuhr nach Brüssel, zur Umweltbehörde nach Hamburg und Kiel und zur Behörde für Küstenschutz nach Husum. Mit Unterstützung eines Rechtsanwaltes war man in der Lage, den Stand der Planungen einzusehen. Das Projekt wurde seitens Hamburg 2006 an die EU zurückgegeben, weil man sich nicht in der Lage sah, den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten.

- Gleich im Anschluss wurde diese Fläche aber als Ausgleichsfläche für den Airbusbau und der Zuschüttung des Mühlenberger Lochs seitens der Behörden in Angriff genommen. Jetzt sah man aber als Schutz für die Deichöffnung ein Sperrwerk mit Drainagen und Pumpanlagen vor. Trotz Widerstandes der BI wurde das Vorhaben durchgesetzt. Aber alle Forderungen der BI wurden berücksichtigt. 16 Jahre bist Du jetzt in dem Projekt „Wiedervernässung der Borghorster Elbwiesen“ engagiert.

Es ist bewundernswert, wie gründlich, präzise und detailwissend Du in vielen Themen bist und keine Arbeit scheust.

Nicht aufgezählt bleibt die Arbeit in all den Ämtern, die unsichtbar bleibt.

Es geht Dir nicht um Karriere, du willst kein Star sein; du bist authentisch, uneitel und hast Schaffensfreude und Leidenschaft in der Sache. Das macht dich so sympathisch und auch besonders. Das verdient Bewunderung.

Wer denkt, dass du keine Zeit für Privates hast, liegt daneben. Du hast 13 Jahre lang Dein Sportabzeichen in Escheburg absolviert. Auch hier hat es Dir Spaß gemacht, die geforderten Leistungen in

einer Gemeinschaft von Jung und Alt zu erbringen. Der Damengymnastikgruppe bist Du ebenfalls 25 Jahre treu geblieben. Du organisierst Städtereisen in Europa und Theaterabende für Deinen Freundeskreis, Urlaube verbringst Du gern in Schweden in Deinem Haus und in der Natur. Dein guter Begleiter Hund Tommy immer an Deiner Seite.

Du genießt die Schöpfung, das spürt jeder, der mit dir unterwegs ist. Du begeisterst dich und es erfüllt dich. Auch auf diesem Gebiet zeigst hier eine unglaublich umfassende Kenntnis der Ökologie. Du beschreibst es als großes Glück, die Natur jeden Tag in Voßmoor erleben zu können.

Im Kreise Deiner Kinder und deren Familien bist Du in Voßmoor gut aufgehoben und die bei Dir und die kleinen vier Windelflitzer Lasse, Jana, Mieke und Julian um dich herum halten dich jung und auf Trapp.

Du hast dich jetzt von fast allen Ehrenamtsaufgaben getrennt, Demokratie bleibt ja auch durch Wechsel lebendig.

Verbringe Deine neue Freizeit weiterhin mit Dingen und Menschen, die dich froh und glücklich machen, bleibe weiter neugierig auf das Leben und dort wirst du bestimmt noch neue Herausforderungen annehmen.

Wir freuen uns mit Dir über die Auszeichnung, die Deine vielfältigen politischen und gesellschaftlichen Verdienste anerkennt und würdigt. Mit den Werten, die Du als Vorbild verkörperst, gehörst Du zu den Menschen, die man nicht mehr so oft findet.

Escheburgs politische Gemeinde und Bürger sagen herzlichen Glückwunsch und „danke“ und zollen Dir Respekt mit der Auszeichnung

Eschebürgerin 2019

Du bist dieser Auszeichnung würdig.

Escheburg, den 23. Mai 2019
Rosemarie Jeschke